



Schimmelbefall und Feuchtigkeitsprobleme?

WIR SORGEN FÜR GESUNDE "4 WÄNDE"...SEIT ÜBER 50 JAHREN



epatherm

Innovationsprodukte aus dem Hause epasit

→ Was man wissen sollte...



Das Ärgernis

Schäden in Wohnungen, verursacht durch Feuchtigkeit und Schimmel, sind keine Seltenheit. Viele Menschen können ein Lied davon singen.

Das Problem

Feuchte Stellen bilden einen Nährboden für Schimmel oder Algen. Schimmelpilze sind nicht nur widerlich, sondern auch krankheitserregend, und stellen eine Gefahr für die Gesundheit dar. Durch Schimmel an den Wänden können zum Beispiel Allergien, Atembeschwerden und Infektionen hervorgerufen werden. Bekannt als Krebserreger sind beispielsweise die Aflatoxine.

Die Ursache

In der Mehrzahl der Fälle, das hat die Praxis gezeigt, sind Feuchtigkeits- und Schimmelschäden auf Kondensfeuchtigkeit zurückzuführen.

Die Erklärung

Warme Luft speichert mehr Wasserdampf als kalte Luft. Kühlt warme, feuchte Luft ab, so kann sie den Wasserdampf nicht mehr halten, so dass sich Wassertröpfchen bilden. Dieser Vorgang führt in der Natur zu Nebel oder Tau. In der Wohnung findet der gleiche Vorgang statt, sobald warme, feuchte Raumluft auf kalte Wandbereiche trifft.

Kalte Wandbereiche entstehen durch feuchtes Mauerwerk, unzulängliches Heizen, ungenügende Wärmedämmung oder durch baulich bedingte Wärmebrücken.

In einem "normalen" Haushalt fallen täglich ca. 15 Liter Wasserdampf an, erzeugt durch Personen, Haustiere, das Kochen, Duschen, Abwaschen sowie durch das Gießen der Pflanzen. Dieser Wasserdampf wird an die Raumluft abgegeben.

Natürlich wird die Feuchtigkeit von saugfähigem Material und Mobiliar - z. B. von Putz und Holz, von Polstermöbeln und Teppichen - aufgenommen und an die Raumluft allmählich abgegeben, doch wirkt sich die regelmäßig auftretende Feuchte negativ auf Material und Mobiliar aus.

Selbst bei guter Außendämmung bildet sich hinter Schränken, Einbauten, oder schweren Vorhängen Kondenswasser, da sich die Wand an diesen Stellen nicht erwärmt. Besonders anfällig für Schimmel sind Wohnraumecken und Fensterleibungen, weil sie schneller abkühlen.



...und so wird 's gemacht !

Die Lösung

Feuchtigkeit und Schimmel können vermieden werden - durch die Kombination von wirksamer Wärmedämmung und Feuchtigkeitsregulierung. *epatherm* Wohnklimaplatten gleichen Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschiede optimal aus. Der Überschuss an Feuchtigkeit in der Raumluft schlägt sich nicht an der Wandoberfläche nieder, sondern wird in den Poren der Platten aufgenommen und gleichmäßig verteilt. Die *epatherm* Wohnklimaplatten geben die Feuchtigkeit langsam wieder ab, sobald sich das Raumklima normalisiert hat. Die Oberfläche der Platten bleibt trocken und somit schimmelfrei.

Die Besonderheiten

epatherm Wohnklimaplatten sind ein rein mineralisches Produkt, bestehend aus Kalk, Quarzsand und Wasser, aus natürlichen Rohstoffen also. Sie bieten im Brandfall zusätzlichen Schutz, da sie nicht brennbar sind. Die Platten zeichnen sich außerdem durch schallhemmende und wärmedämmende Eigenschaften aus.

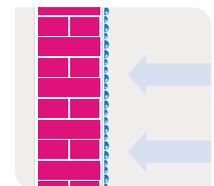
Die Vorteile

epatherm Wohnklimaplatten sind umweltfreundlich, leicht und schnell zu verarbeiten, reduzieren die Heizkosten und schaffen ein gesundes Raumklima.

FEUCHTIGKEIT



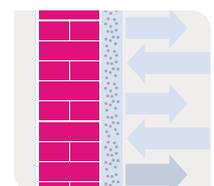
SCHWITZWASSER



SCHIMMELBILDUNG

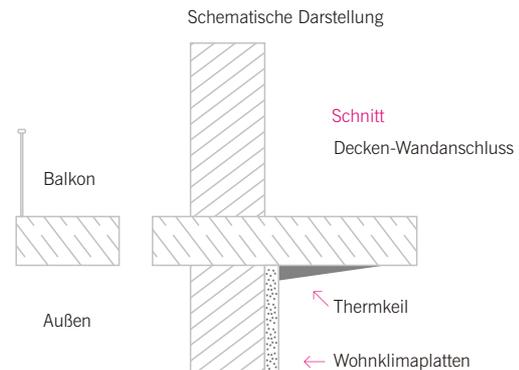
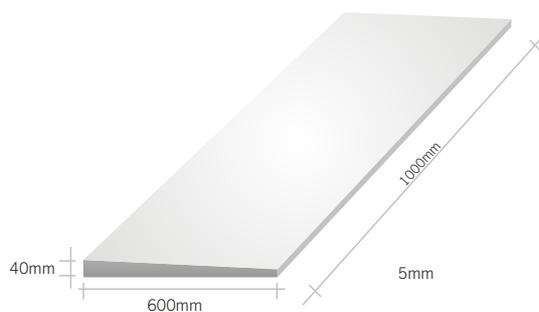


DIE LÖSUNG *epatherm* Wohnklimaplatten



epatherm Wohklimateplatten sind umweltfreundlich, leicht und schnell zu verarbeiten, reduzieren die Heizkosten und schaffen ein gesundes Raumklima

→ Thermkeil: Die elegante Lösung für Decken- und Wandanschlüsse



→ Plattengrößen

WOHNKLIMATEPLATTEN

Länge x Breite	100 x 75 cm
Dicke	3 oder 5 cm *

LEIBUNGSPLETTEN

Länge x Breite	100 x 24 cm
Dicke	2 cm

THERMKEILE

Länge x Breite	100 x 60 cm
Dicke	keilförmig von 4 bis 0,5 cm

* Es sind auch andere Dicken zwischen 2 und 18 cm als Sonderanfertigung möglich.

TECHNISCHE DATEN:

Trockenrohdichte	ca. 290	kg/m ³
Porosität	ca. 90	Volumen-%
Kapillare Wasseraufnahme	ca. 270	Masse-%
	ca. 26	kg/m ²
Wasserdampfaufnahme	> 30	Masse-%
	ca. 1,5	kg/m ²
pH-Wert	ca. 10,5	-
Brandverhalten DIN 4102	Klasse A1	nicht brennbar
μ-Wert	5	-

→ Eigenschaften

gesundheitsfördernd
feuchtigkeitsregulierend
wärmedämmend
bioresistent
druckfest
nicht brennbar
schallhemmend
leicht zu verarbeiten
umweltfreundlich
bauaufsichtlich zugelassen
geeignet für Allergiker
Brandschutzklasse A1
zementfrei
rein mineralisch

→ Anwendungsgebiete

Schimmelsanierung
Innendämmung
Klimaregulierung
Trockenbau
(Dachausbau, abgehängte Decken, Trennwände)
Fachwerk-Innendämmung
(WTA-Merkblatt 8-5-00/D)
In Wohnräumen, Kellern, EDV-Räumen, Kirchen,
Schwimmbädern u.a.